

Buch des Monats der Landschaftsbibliothek Aurich

Der Einzug Graf Edzards I. in Groningen 1506

Gecostumeerde optocht voorstellende den antocht van Edzard Grave tho Oost-Freeslant, binnen Groningen 1 Mei van den jare 1506... Groningen 1879

In Ostfriesland wird dieses Jahr neben einigen anderen Jahrestagen auch dem des Ausbruchs der Sächsischen Fehde vor 500 Jahren gedacht. Aus diesem Anlass zeigt die Landschaftsbibliothek mit einem äußerst seltenen Groninger Druck einen ihrer besonderen Schätze.

Zur direkten Vorgeschichte der Sächsischen Fehde (1514-1517) gehört der Versuch von Herzog Albrecht von Sachsen, mit dem Mandat Kaiser Maximilians seinen Anspruch auf die Erbstatthalter-schaft von „Friesland“ durchzusetzen. Um die Grafschaft Ostfriesland vor dessen Zugriff zu schützen, verbündete sich Graf Edzard I. 1499 mit Albrecht. Er begleitete Albrecht auch auf seinem Kriegszug gegen Groningen und die Ommelande. Gemeinsam mit den Sachsen belagerten die Ostfriesen ab 1505 die Stadt Groningen. Nach etwa einem Jahr zog sich Edzard aber wegen interner Streitigkeiten mit seinen Soldaten von der Belagerung zurück, und anschließend gab sich das bedrängte Groningen in seine Hände. So konnte er – angeblich „im Namen des Kaisers“ – die Herrschaft über die Stadt und die Ommelande antreten, obwohl ihm eigentlich die Legitimation dazu fehlte. Am 1. Mai 1506 zog er mit 6 000 Mann in die Stadt ein, und brachte zugleich Getreide Butter und anderen Proviant mit in die ausgehungerte Stadt. Damit befand sich Edzard I. auf dem Höhepunkt seiner Macht. Erst als Ergebnis der Sächsischen Fehde musste sich Edzard auf seinen alten Machtbereich als Graf in Ostfriesland zurückziehen, doch die Groninger hielten ihn seitdem als ihren Retter in Ehren.



Am 24. September 1879 führte das Groninger Studentenkops „Vindica atque polit“ mit seinen Mitgliedern eine Kostümparade in der Stadt zum Einzug Edzards mit seinem Gefolge in Groningen am 1. Mai 1506 auf. Und aus Anlass dieses Umzugs brachte der Verlag J. B. Huber in Groningen eine Mappe mit acht Farblithographien aus der Werkstatt der Amsterdamer Hoflithographie Fresling & Co in begrenzter Auflage heraus. Die „Maskerade Commissie“ überreichte Nr. 89 dieser

Druckserie der Ostfriesischen Landschaft als Geschenk. Die Landschaftsbibliothek ist heute die einzige, die diese seltene Serie in ihrem Katalog führt.

Ein gesondert gedrucktes und veröffentlichtes kleines Programm dieses Umzugs, das zum Verkauf angeboten wurde, ermöglicht seine Rekonstruktion und eine Übersicht über das vorgeführte historische Personal. 129 Dargestellte und die meisten ihrer studentischen Darsteller werden namentlich aufgelistet.

Die acht Drucke zeigen einen farbenprächtigen Kostümmumzug, der von der in den Farben der Stadt gekleideten Groninger Bürgergarde angeführt wird: grün und weiß. Diese Farben finden sich auf der mit dem Stadtwappen geschmückten Fahne wieder, die dem Zug vorweg getragen wird. Es folgt die gräfliche Reiterei mit einer schwarz-goldenen Standarte. Schwarz und Gold sind die Farben der Cirksena. Die nächste Abteilung bildet eine große Gruppe von Vertretern des Groninger Stadtrats und der Geistlichkeit der Stadt. Der gräfliche Zug wird von zwei berittenen Trompetern und Ulrich von Dornum in Rüstung auf seinem Pferd eingeleitet, das weitere Gefolge ist in den Farben des Grafen in Schwarz und Gelb gekleidet, der Graf selber trägt eine prächtige Rüstung, reitet einen geschmückten Schimmel. Ihm folgen weitere ostfriesische Häuptlinge und die Regierung des Grafen, alle festlich gekleidet.

Für die Inszenierung 1879 sammelte sich der Zug des Grafen an der alten Groninger Steentilpoort im Nordosten des historischen Stadtzentrums. Die städtischen Vertreter und die Vertreter der Geistlichkeit trafen sich am Stadthaus. Um 1 Uhr mittags trafen die beiden Züge an der Poelepoort im Osten der alten Stadtmauer zusammen, um dem Grafen den Stadtschlüssel zu überreichen. Anschließend erfolgte ein lang andauernder Festzug durch etwa 40 Gassen und Straßen der Stadt. Der Zug endete bei der Societeit Mutua Fides, dem Lokal des Studentenkorps, am Großen Markt. Abends um 7 Uhr startete von hier aus ein erneuter ausgiebiger Umzug durch die Stadt.



Die Landschaftsbibliothek präsentiert im Rahmen ihrer Ausstellung zum Buch des Monats einige der Farblithographien aus der Serie in ihrem Lesesaal. Die Drucke können auch online auf der Website der Landschaftsbibliothek eingesehen werden.